

UA Bau und verkehrliche Einzelmaßnahmen

Protokoll Ortstermin am 17.09.2015, Abbau der Fussgängerampel Menzinger-/Heerstr.

Anwesend: CSU Dr. Claudia Fürst, Franziska Miroshnikoff, Roland Schichtel

SPD: Paul-Jonathan Berger

FDP: Herbert Brüser

Gäste: Herr , Pi 44

Frau und Herr , KVR

1. Ist-Zustand

Verkehrszählungen ergaben, daß die Menzinger Str. an Werktagen (Mo –Fr) in der Zeit von 07.15 Uhr bis 08.15 Uhr von ca. 270 Fahrzeugen insgesamt in beiden Richtungen befahren wird.

Die Ampelanlage wird in dieser Zeit von c.a. 30 Kindern , meist aus der Heerstr. kommend, auf ihrem Weg in die Haldenberg-Schule genutzt. Diese Kinder sind meist unter 10 – 12 Jahre alt.

Die jetzige Bedarfsampel ist so alt, daß es kaum noch Ersatzteile dafür gibt und muß daher ersetzt werden.

KVR und PI 44 vertreten den Standpunkt, daß die Ampel durch einen Zebrastreifen ersetzt werden soll. Das wird auch damit begründet, daß es seit 2010 an dieser Stelle nur zu 4 Unfällen kam.

2. Stellungnahme der Teilnehmer aus dem BA am Ortstermin

Alle teilnehmenden BA-Mitglieder sind der Auffassung, daß die Ampelanlage erhalten werden muß. Dies wird, wie folgt begründet:

Die Lichtzeichen einer Ampel setzen ein klares Signal, welches den Kindern, die im Wesentlichen unter 12 Jahre alt sind, die Entscheidung erleichtert, ohne die Geschwindigkeit eines herannahenden Fahrzeugs bei einem Zebrastreifen abschätzen zu müssen. Die Querung wird von den Kindern zweimal täglich genutzt.

Der Hinweis, es sei in den letzten 5 Jahren nur zu 4 Unfällen gekommen, spricht nicht für den Abbau, sondern für den Erhalt der Ampel.

Auf die Frage , warum denn diese Ampel vor vielen Jahren eingerichtet worden sei, antwortete Herr , das sei auch eine Frage der damaligen finanziellen Situation der Landeshauptstadt.

Gegen den Abbau spricht aber auch noch, daß der Einblick in die Menzinger-Str. für Fußgänger, die aus der Schlebuschstr., also von der Ostseite der Menzinger Str. kommen durch das nur wenige Meter weiter südlich an der Ostseite der Menzinger Str. stehende Buswartehäuschen erheblich erschwert ist.

Unter Abwägung dieser Argumente haben sich alle am OT teilnehmenden BA Mitglieder für den Erhalt der Ampelanlage ausgesprochen. Es geht um die Sicherheit der Kinder.